

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Donaueschingen 189

Österreichischer Bibelübersetzer

Oberschwaben/Bodenseeraum, [1450er Jahre]

Johannes-Apokalypse (Anfang fehlt)

urn:nbn:de:bsz:31-37251

vort vñ si worden zebrochen sam e n r
dm vasi als ich dz bekomē vñ genomen
han von mmei pater vñ ich werd ym
geben amen nro. In stern wexorn hab
der hōr was der gaust sag den kirchē



cap. III.

Engelo sardis ist vñ schrib dem
engel der kirchē vñ sardis dis spri
cht der da hett die sibn gaust gotes vnd
die sibn sternē Ich wais dme werch wan
du haust ame name das du lebest vnd
lufst doch tod du solt wachnt sin vñ sterb
die ardn die da sterbent waren. Wan ich
Erwend dme werch mit vollkomē. Er mme
got darvñ hab in dme mit vne di
nome habest vñ gelort vñ behalt das
vñ hab vñ darvñ ist dz du mit wart
so kom ich zu dir sam am dieb vñ erwaist
mit die stand So ich kom zu dir noch
wemg name in Sardis die mit habnt en
tranet ngerwand vñ die gant mit mme in
albn. vñ si wendig sind wer gesiget der
vort also becladet mit wisse blaid vñ ich

algen sinem name mit ab dem buch des
lebens vñ ich werd v'ich'n siner names vor
mine vatt vnd vor sine Engelū wer orn
hab der her was ~~da~~ d' g'ast sag den kirch'n
Angelo philadelphia in vñ schreib dem
Engel der kirch'n philadelphia diß sp
richt der haulig vnd der gewer der da het
die schlüssel dauids der da entschlißet
vnd man beschlißet beschlißet vñ me
ma entschlißet **I**mm war ich han fir
dich gel'n an aff'n die mem' beschliß
si mag **W**an du lüzel kraft haust vnd
haust in wort behalt'n vñ haust mit wer
logenet mine name **I**mm war ich gib dir
von der sinagoga des tüffels die da spre
chnt si sigent **J**uden vñ des mit en'nd vnd
liegende **I**mm war die solich mache ich dz
sitomēt vñ betēt vor d'nen füssen vñ si we
rdent **w**issen **I** dz ich dich geminet han wan
du haust behalt'n dz wort myn gedult vñ
ich wil dich behaltē in d' stand der bekörung
die die kirch' ist über alle die welt an dem

3
vñ in derthalt bezachent mit sibñ in
gelen vñ ich sach amen starkē engel be
edign mit amex grossen stemme wer
ist ~~er~~ wredig dz er uff tūge das buch
vñ memā macht dz buch uff geton
noch an das buch gesechē weder in hi
mel noch uff erd noch vñde der erde vñ
ich wante gar vil wan memā wredig
finden woz das er dz buch uff tūte vñd
dax an sach vñ amē von den alten sprach
du solt mit wamē **S**inn war dera löwe
von dem geschlecht iuda hat gefigt du
warz dauid tet uff dz buch vñ die sibñ
Sachen vñ ich sach en mittē des thrones
vñ der vier tier vñ ermittē den altē an
lamb stan sam es **E**rschlagen war das
het sibñ horn vñ sibē augē das sind
die sibñ gāst gottes die sechent send in
al die welt vñ er kam vñd nam von der
hand des der da sad uff dem thron das
buch vñ do er dz uff getet **W**ielē für
das **L**amb die vier tier vñ die vier vñd

Zwönzig alten vñ der weyllichn hat Lich
aram und gudm fialas das sind gigen
die vol waren gutes schmales das sind
die gelette der halgen vñ singen in
gesang vñ sprachen her got du bist
wredig ze empfächin dz buch vñ uf ze
tun sine zachen wan du bist er tötet
vñ haust vñs erlöset got in dmem bl
ut von allem geschlecht vñ zungen
vñ völk vñ geburt vñ haust vñs ge
machtet vñserm got am rich und **Ew**
artn vñ si werden ~~vñ~~ richsent uff
der erd vñ ich sach vñ hört am stime
von vil englū vñ den thron vñ vil tier
vñ der alten vñ rezal was tusent stand
tusent vñ sprachn mit grosser stime
wredig ist das lamb das er tötet ist ze
empfächin tugend vñ gothait vñ wiss
heit vñ sterk vñ er vñ glorie vñ seg
en vñ alle creatur du in dem hmel ist
vñ uff dem **E**rtich vñ vnder dem **E**rt
ich vñ uff dem mer vñ darin alle die

318 So man wandlēt wirt in d' Irde in
war ich kom schier behalt da du habist dar
die man neme die kron wer gesiget den
machn ich ze furst sul in dem tempel m̄es
gottes v̄nd kompt dar us in me So wirt
uffingeschriben den name n̄nd gottes v̄nd den
name d' stat m̄es gottes d' n̄wen ih̄el in du
da her ab komē ist v̄o dem h̄imel v̄o m̄ne
got v̄nd m̄ne name der n̄we ist wer orn
hab der h̄or was der ḡist sag den kirch̄n
O angelo laodiae r̄ v̄n schrib den
engel d' kirch̄n laodiae d̄z sprich
ame d' getrew̄ iug v̄n gewer d' da ist an
gent d' creature gottes ich was d̄ne werch
wan du bist weder warm noch kalt gott
~~wilt~~ wolt das du kalt w̄reest ald war
v̄n wan du lab bist noch weder kalt noch
warm bist dar von beginnē ich dich v̄ff
werffn us in meinem mund wan du spr
ich das ich rich sigē v̄n wol gericht
v̄n das ich n̄iges bed̄rff v̄n w̄ast mit
das du arm bist v̄n z̄er barmē v̄n notig

Vnd blind vñ nackt. Ich vāt dre dz du
loffest vñ mich fürm gold dz bewārt
ist dar vñ dz du rich werdise vñ du
be kladet wōdise mit wisse klād vñ die
schand dms nach tūnd mit als offer si
ge vñ dz du salbest dme ougñ mit dem sa
lbe tollaro dz du wolgeschest die ich m
ne die bestegen vñ vñ straff si dar vñ
volig vñ hab ruxwe nym war ich stan
zū dem tor vñ kopffen wer m stem ho
rt vñ me uff tūt dz tor zū dem gan ich
m vñ ys mit ym vñ er ysset mit mir
Wer gesiget dem gab ich zesign bynne
m mine thron als ich gesiget han vñ
sig by minem vatter m sinem thron
Wer orn hab d'hor woz d' gaste sagt dñ kreckñ
Post hec vidi it dar nach sach ich
am tor offen ston m dem hmyel
vñ die krest stem die ich hort was sam
ames herhorn vñ sprach zū me ga
ng vff vñ her vñ ich zaign die das
geschechñ müß her nach. Schand woz

ich in dem gaste vñ nun war am stül der
was geset in den hmel vñ am er sad
uff dem stül vñ der uff dem stül sad vñ
der dem gelich der gesicht des stames
raspis vñ sardis vñ am regenbog gi
eng al vñ den stül der vñ gelich dem
schmaragd vñ al vñ den stül war
geordnet vier vñ zwanzig figür vñ
uff dem thron sach ich figür vier vñ zw
mzig alen die waren beklidet al vñ
vñ vñ mit wisse gewand vñ uff re
hopen hettend sy gulden kron vñ von
dem thron giengn plit schosf semme
vñ touren vñ sach sibn brenndn liecht
was vor dem thron die sind die sibn
gast gottes vñ sach an der beschöwd
des stüls sam an glesin mer gelich
dem castall vñ sach e in mitten des
stüles vñ in dem umbfang des stüles
vier tier die waren vol ougn vor vñ
hyndan vñ dz erst tier was gelich an
em löwen vñ dz ander tier was gelich

in dem halbe vñ dz drit dier was gelich
vñ hätt am antlit sam der mensch vñ dz
vierd tier was gelich dem fliegenden ad
ler vñ der vier tier hätt verglich sechs
vettachn vñ wärn vñ vñ vñ in dert ha
ll volougt vñ enhäten kam rüwe wed
tag noch nacht vñ sprachn heilig he
lig heilig her got almächtig d' was
vnd ist vñ künfftig ist vñ do disen vier
tier gabnt glory vñ er vnd seggen dem
der do saz pñ dem thron vñ lebe ymme
ewidichn. Do giengn die vier vñ zw
ngit altn für den sitendn in dem thro
vñ bettenden an den lebendn. Jemex Ey
chlichn vñ si lieffen vñ lättn re kron für
den thron vñ sprachn her got du bist
wredig ze enphächtn glory vñ er vñ
tugend wan du hast geschaffn alle
ding vnd vñ dñien willn waren sy
vñ sind vnd sint geschaffn vñ ich sach
in dem zefwen hand des der do saz vff
dem thron am büch was usser halb

Löwen **Z**än und hatten halssperg sam
die ysm halssperg und du stym vor
re bekem vor sam die stym vil roswat
en die da loffend mstritten vñ hatten
schwaiff sam die **S**chorpen und gart ~~in fang~~
waren an re schwaiffen ze gewalt vor
das si die lüt schadgeten fünf manet
und hüten über sich amen künz den
Engel des ab grundes des nam was
in ebreo ab addon in kriecheysch be
tüet es apollon und in latm betü
tet **E**s zer störent we ames gieng
hm und zway koment noch we dar
nach und der sechste **E**ngel sang mit
sinem her horn und ich hort am st
ym von der horn amem des guldm
altars der do ist vor den ougen got
tes du sprach **I**n dem sechsten eng
el der do het das horn enbind die
vier engel die da gebunden sind in
dem grossen wasser **I**n frate vñ die
selben vier engel wurden entbunden

Die herant waren alle stand ~~und~~ all manet
und alle jar dz si er totten den drittal der
lut und die zal der schar die ze ross wa
ren was **zwintich** stund tusent stund
zechen tusent die ich ich hort zellen also
sach ich ross in amer gesicht und die uff
den rossen sassen hetten furn halssperg
und halssperg von **jaemngen** und von sch
webel und die hopt der ross waren sun
die hopt der löwen und von ren mund
geng vñ für und vouch und schwebel
und von disen dem plaugen ward **er**
tottet der **druttal** der lut von dem für
und von dem vouch und von dem schwe
bel das do geng vor ren munden **Wan**
du macht der ross was in re ren müd
und in re schwaissen war re schwaissen
waren gelich den schlangen und hatten
hopter mit den schadgeten si und die an
dern lut die er ~~sich~~ schlagen sind mit di
sen plagen die hetten mit rüwe ~~die~~
und die werk re hende das si mit anbet

Fragment of a handwritten manuscript page on the left edge, showing several lines of text in a cursive script. The text is partially obscured and difficult to read due to the angle and lighting.

Fragment of a handwritten manuscript page at the bottom left, containing the following text in a cursive script:

...
ato sibi concessa
substantie p[ro]prietatis
...

6
ten die triffel vnd die abgöt die gulden
waren vnd silbern vnd **E**rn vnd stamm
vnd holz die weder gesehn mügen noch
gehören noch gem vnd si hetten nit ru
we vnd ir manschlegung noch vmb ir
zoler noch vmb ir vnkunschat noch vmb ir
duyffel **E**t vnd aliu angelu forf vnd
ich sach amen andern engel amen **S**tur
ken der gienig herab von dem hmyel vñ
was beclaudet mit wolken vnd am regen
log was uff sinem hopt vnd sin antlit
was sam du summe vnd sin fuß waren s
am am firm sul vnd **H**ett in siner hand
am offen buch vnd laet sinen zeswen fuß
uff **d**z mer den limgken fuß sach er uff dz
Ertich vnd schrey mit luter vnd grosser
stym ze gleicher wisse sam am löwen der lü
get vnd do er geschrey do redten die **s**ibn
siben turen mit ir stym vnd do die sibn tu
ren geredten ir styme **V**nd ich hort am
styme du sprach zu mir du zaidyn du ge
redt hand die sibn turen die solt du mit

schriben vnd der engel den ich sach stan uff
dem mer vnd uff dem Ertrich der hieff uff
sin hand zu dem hmyel vnd schwir by dem
lebenden yemer **E**widich der den hmyel gesch
uff vñ das dar inne ist das mit für das
Tittes wort wan das in den tagen ald in
den zitten der stym des sibenden Engels so
er begimmet singen mit dem her horn so
wort vollendet gottes tögm als er geku
ndet het durch sin knecht die weissagen
vnd die styme die ich hort von dem hmy
el die redet aber mir vnd sprach zu mir
Nam vnd nym das offen buch von des
engels hand der da stat uff dem mer vñ
uff der erd vnd ich gieng zu dem **E**ngel
vnd sprach zu m dz er mir das buch ge
bäy vnd er sprach zu mir nym dz buch
vnd friss es so wort es bitter in dmem li
be vnd wort doch süß in dmem mund sam
das hönig vnd ich nam das buch von
m vnd fraus es vnd was in meinem müd
süß sam das hönig vnd ich es fraus do

ward mir bitter in meinem Leib und er sprach
zu mir du mußt aber wissagen den velt
und den zungen und mir ward geben am
halm was gleich am Rurt und sprach
zu mir stand uff und muß gottes tempel
und den altare und die dar in betent **A**ber
den freyhoff usserhalb dem tempel den
wurff woff und solt in mit messen wan
er ist geben den hadnischen volken und
die haingen stat werden si trettent zwen
und vierzig manet und ich gib **S**am
mnen gezügen und werden wissagen
tuffent und zway hundert und sechszig
tag und sind beklaidet mit säcken die sind
Zwen ölbom und zway kerzstal die da
stand vor gottes beschöwd der da ist am
her der erd und wer si wil seyen der muß
also er tötet werden die hand gewalt den
himmel ze be **S**chliessen das es wirt recht
in den tagen wer wissagunge vñ had
gewalt über die wasser das si die beker
nt in blut und hand gewalt dz si die

Erd schlachyt mit allen den plagen wie
die si wellent und si vollendent ir bezug
nuss; so kumpt dz tier dz uff gangen ir
von dem abgrund und wort in am verluch
machen und wort si über wident vñ
re si töten und ir lichnam und werden
liegen in den strausen der grossen stat
die man gänslich nemet so doma und
Egyptus do ouch ir herr gecruetzt ist
und si werden sehen von den volken vñ
von den geschlechtern und von den zun
gen und von den handen ir lip drey tag
und amen halten und die vhenigent mit
das man ir lib in grübe und die uff dem
Ertrich wouent die fröwent sich über die
und habent woume und fröd und sendent
am ander gaben wan die zwem wiff
vrsagen die **C**ruzgoten sy die da wou
ent uff der erde und nach drey tagen vñ
amen halten so wort in si komen der gan
ze des lebens von gott und sy send gest
anden uff ir füssen und die si hand ge

8
sechñ die sind gefallen in groß forcht
vnd sy horten am groß stym von dem
himmel du sprach zu in gant uff vnd ko
ment her vnd sy zientent uff in den hi
mel in am wolcken vnd reigent sach
sy vnd in der stund war am grosser Er
bideme vnd viel der zehent teil der stat
vnd wurden erschlagen in der erbideme
siben tausent menschn namen vnd die
andern komen in forcht vnd lobten got
von himmel we das ander ist hin gega
ngen **Sich** we dz drey kumpf schiere
et septimus angelos it vnd der sibñ en
gel **Sang** mit ~~sein~~ sinem horn vnd
do wurden gross stymen in dem himmel
vnd sprachñ das rich die welt ist wor
den unser heren vnd sin sun xpo vn
wort rich sien ymmer **ewichlich** vnd
die vier vnd zwanzig alten die vor go
tes beschowd sitzen in re stulen die viele
re uff re andlit vnd beteten got an vnd
Sprachen gnad sagen wir die herre

Almächtiger got der da ist und was vñ
der da hat gezaget sine grossen krafft
und haust ge richnet und die volk sind
züerung und ist auch im zorn komen vñ
das zit das du richten wilt den totten vñ
das du imen knechten wilt geben re lon
und imen wissagen und imen hailigen
und allen imen namen und grossen die
imen namen fürchtent und das zit ist
komen und das du die verderben wilt
die das **E**rtreich entamient hand und
gottes tempel in dem himel ward uff ge
tan ward gesedyn die arch sine testam
ent **D**as ist ~~siner~~ sine e in sinem tem
pel und do wurden blitschoss und stur
en und erbidmen und am grosser hag
el und am grossen zachen erschyn in
dem himel **I**m wip was bekant mit der
sunnen und der man was under ween fü
ssen und uff wem höpft was am bron
von zwelff sternen und si hat enpfan
gen und was schwangeren und schre

3
ai **D**am si geberen solt vñ si hāt groß
marter do si ge bar vñd am ander zaidh
ward gesedh in dem h̄m̄el **I**n gross
er trak was vott der hāt siben hopt vñ
ziedhen horn vñd hāt uff sinen hōpter
siben kronen vñd zoch sinen schwaiff
nach ym den dritten teil der stern̄en des
h̄m̄els vñd lieh sich uff das ertrich
vñd der trak stund fur dz wip dū da ge
ber̄n solt w̄en si geber das er w̄en sin
fr̄as̄ vñd si gebar amen sin **A**men **E**n
alen der da rich̄ten solt als volk mit
amer ysm̄ent v̄ert vñd d̄er sin ward
h̄m̄gezuket zū got in sinem th̄ro vñ das
wip floch in die am od̄m da hāt si am
stat herat von got dz man si da fixen
sol tusent **Z**wan̄ hundert vñd sechs̄zig
tag **E**t factū est plū in celo vñ am
vrlut̄ ward in dem h̄m̄el vñ si eng
el **M**ichahel scritten mit dem traken
vñd der trak vñd sin engel scritten w̄
der sy vñd en mōchten mit vnder sy noch

er stat ward mit sünden in dem himel vñ
ward him verworffen der groß tract
der alt schlang der da haisset der tuffel
vnd am vnderwertiger der da vnset
all dis welt. **E**r ward geworffen uff er
reich vnd sin engel mit im vnd ich ho
ret am groß seyn in dem himel du spr
ach. **N**un ist geschedyn hail vnd tug
en vnd rich unsern herren got vnd ge
walt sinem sin. **p**po wan ver worffen
ist der verlander unser broder der sy ver
landet vor der beschowd unsers heren tag
vñ nacht vnd si hand in überwinden
vñ das blut des lamber vnd vñ dz wo
ret siner bezugnuist vnd sy hand mit re
selen gemmet vna an den tode. **D**ar
vñ fröwent sich die himel vnd die
dar inne wohnt we der erde vñ dem
mer wan der tuffel ist her ab chome
Zu vich mit grossen zorn vnd was
wol dz er lützel gutes hat vnd dar
nach das der tuffel sach. **D**as er ge

10
worffen wart uf das ertrich do durch
richt er das wip du den Enaben gebae
und do wurden dem wib zete gegeben
zwen vellen ames grossen adlers dz
si flüht in die wüsta und in re am odt
in red stat do wart sy gefuret durch
am zit und vil zites und am halb ze
vor dem antlit des schlangen und d'
schlangt lies usz sin mund nach dem
wip wasser sam am gross rnmenden
wasser dz si wider zezügen wurde von
dem wasser und du erd hort dz wip
und die erde tet uff ren mund und ver
schlüg das wasser das der track liesz
usz sinem mund und der track ward
er ~~zürmt~~ zürmt worder das wip und
gieng hin und machet am verlüg
mit den anderen wes geschliche die
da be hütten gottes gelot und die
da hand bezügnust Jesu und stünd off
den grün des meres und ich sach wo
enntem des meres am ~~t~~ tix Herr

Wiss gan kett siben hopt und zechen ho
rn und uff sinen horn het es zechen
Kronen und uff sinem hopt waren die
namen er schelt wort und das tier dz
das ich sach was gelich dem part in
sin fuß waren gelich sam des bern fuß
und sin mund was sam des löwen müd
und der tract gab dem tier & sin tug
ent und sin krafft und sinen grossen
gewalt und ich sach der hopt ames dz
was **E**rschlagen ze tode und doch die
plaut und du wund siner todes ward
gehanlet und des wundert sich all die
erd **N**ach dem tier do beten si den tract
en an wan er gab sinen gewalt dem
tier und si beten das tier an und spra
chen wer ist gelich dem tier und wer
mocht ym gestriten und ym ward
gegeben am mund **D**er redt grossen
ding und schelt wort und in ward ge
walt ze machen zwen und vierzig
manet und es tet uff sinen mund ze

11

schel worten gen got und schalt got.
tes namen und sin wouung und schalt
och die Die in den hmyel woument und
ym was gegeben am velut ze machn
mit den haligen dz es si über wunde in
ym was geteln gewal über alle geschl
echt und vnder allem volk und zungen
und volk und letten **Es** an alle die die
uff erde wouent der namen mit geschre
iben sind in dem buch des lebens Des la
mbes das geschlagen ist von vrbab
der welt wer orn hab der hör wer sich
fankrust flisset und in fankrust ander
fixet der wort ouch gefangen und in
fankrust gefixet wer mit dem schwert
schlecht der wort mit dem schwert ersch
lagen hie ist die gedulakait und der
gelob der haligen

Quidi alia bestiam ascens und
ich sach am ander tier uff gan
von der erd und das hat zwan horn
sam gleich am lamb und redt sam am

tracht und das tot allen den gewalt des
eren tiers von seiner beschönd und die
erd und dar uff woment die hassen dz
er tier an beten das da gehanlet ward
von der plätz des todes und tet grossen
Raichen und hies ouch dz für komen
von dem himel uff das **Ertrich** vor d'
lüt beschönd und betrug die da wone
nt uf der erd um die zaichen die um ge
geben waren ze tünd vor der beschönd
des tiers und sprach **Fü** den die da wo
net uff dem ertrich das si am bild ma
chent des tiers das da hat die plaug
des schwertes und doch lebt und **um** woz
geben das er gab das bild tiers amen
gust dar um das dz bild des tiers red
ta und hauf und gebiet wer die sigent
die mit an betent das bild des tiers wa
rd erschlagen und ward hassen aller
meniglich klam und gross **Und** rich
und arm freygen und angen das ha
lent am zaichen in re zeswen hand

Ald an n timent ond das niemant kof
 fen noch vlossen muoz **W**an ~~er~~ der da
 hat das zuchen des tieres namen ald a
 ber die zal des tieres namen hie ist wis
 hat der unuiffte hab ond sinne der te
 chne und zele die zal des tieres **W**and
 ist du zal des menschen und sin zal ist
 sechs hundert und sechs und sedzig

Ald und et cetera sup ich sach am
 laub sein uff dem berg sinon von
 sach by ym hundert und vierzig von vier
 tuffent die hatten sinen namen **U**nd sine
 vatters namen geschriben an n timent
 und ich hort am sein sam am stym wo
 vil wassern **U**nd sam am stym amek ge
 offen tunken klaffes und die stym die ich
 horte was als der harpfer die da herp
 fent uff n herpffen und singen am ra
 we gesant vor dem stul und vor den
~~tun~~ viereu tieren und vor den alten
 und niemant mocht **D**ise gesant ge sp
 rechen wan von den hundert und vier

zigt und vierthundert die da gelofft sind
von der erde das sind die die sich mit wil-
len mit entranet hand wan es mäget
sind die volgen dem lamb nach wo er
gat die sind die die da gelofft sind von
den ~~wort~~ menschen got und dem lamb
ze **O**ppfer in re mund ward me lutz si
nden si sind an masen und ich sach am
en andern **E**ngel fliegen emitten du-
rch den hmel der hat das ewig ewa-
ngelium das ist die wisung und kündig-
der v ewigen warheit die er wiste den
die ~~in der sizer die sizer~~ da sizer uff
der erde und uler alles volt und alle
geschlecht und al zwingen und sprach
mit luter und grosser stimme fürcht
ent got und gend ym **E**re wan du
ze siner gerichtes ist komen und be-
tent in an der geschaffen hat den
hmel und die erd das mer und alle
Ding die dar in sind und die brunnen
der wasser und am andern **E**ngel vol

get disem nach der sprach gewallen ge
 wallen ist babylon die groß von dem
 vom des zorns vnküschheit getrenk
 et hat al volk vnd der drit **E**ngel vo
 lget disen zwam nach vnd sprach mit
 grosser stym **W**er an bettet das tier
 vnd sin ~~bi~~ bild vnd en phachet dz za
 chen ~~an~~ an sin sternen ald in sin ha
 nd vnd diewort trinent von dem vom
 gottes zorn der gemischet ist zu dem tr
 anck eines zornes vnd **D**er wort gere
 usset mit fur vnd mit schwel in de
 beschowd der halgen engel vnd vor d
 beschowd des lamles vnd der **K**ouch v
 marter wort uff riechm ymmer ewid
 ich noch si hand kam rüwe weder tag
 noch nacht die da an betten das tier
 vnd sin bild vnd die ouch das karate
 ald das das zachen eines namen en
 pfangen hant **W**ie ist die gedulaku
 it der halgen die be hütten gottes
 gelot vnd den geloben ihu vn ich hort

am stam von dem hymel du sprach
Schreib die sälligen totten die in got
sterbend der ghaist spricht vech das sy
hymnan hym ruoeten von re arbeit w
an re werch volgent in nach **u**nd ich
sach am wisse wolken und ich sach uf
dem wolken sitzen amme was gelich
des menschen kind der hat uff sinem
hoft am guldne kron und hat in
siner hand am gespizten sichlen
und am ander **E**ntzel gieng uf dem
tempel und schran mit grosser storn
zu dem der do saz uf dem wolken laud
den sichlen vff das ertrich und schind
wan die stund ist koment dz man sch
inden sol wan der ~~sch~~ schmit des ertr
ichs ist er dorzet and der uff dem wol
ken saz der liesz sin sichlen uff das er
trich und schind die erd und am an
der entzel gieng uf dem tempel dz in
dem hymel ist und der het ouch am
spizig sichelen and aber am **u**nder

14
Engel kam von dem altare der da ge
wält hat über das für und der schre
an mit grosser stym zu dem der da hat
die spizigen sichelen und sprach laus
mide dem spizigen sichelen und liz und
komle ab die truben der wunigarten
uff der erde wan die wunber sind zitig
und der engel nam sin spizigen Sich
len ald messer und wunnot den wun
garten der erde und liez das in den ge
ossen se gottes zorn und der se ward
getretten usserhalb der stat und wo dem
se gieng usz blut woz an die zom de
rosz über tusent und sechs hundert mil
und ich sach am ander zachen in dem
himmel gross und wunderlich Siben en
gel hätten siben plaugen die aller
jungsten plaugen ald rachen wan mit
den ist gottes zorn vollendet und ich
als am glesin mer mit für gemuschet
Und sach die die über wunden hätten
das tier und sin bild und auch die zal

seines namen und die stunden uff dem
gleis in mer und hatten gottes karpfen
und sunten den gesung her moyses go
tes knecht und den sang des lambes un
sprachen O herr almächtiger got gr
oß und wunderbarlich sind dine werck O
kuning aller der welt gerecht und gew
sind din weisheit wer ist der dich mit fürcht
und wer ist der dinen namen mit hoch
et und lobt Wan du allum milde bist
wan alle voll werden kumen und be
tent vor dir beschoude wan dine
gerichte sind offen



Epist hec vidi et tunc
und dar nach sach ich dz
uff ward getan das tem
pel da rüber natel der
bezugnuß in dem hmel dar uff zie
ngen siben engel die hāten die siben pl
aumen von dem tempel und waren
bekand mit ainem wissen und rāne

stam und waren bekandet und begier
 tet umb ir herren mit guldinen gürte
 lū und ans von den vier tierren gab den
 sibe 2 engelū siben fialas das ist wass
 von gold die waren vol gottes zorn
 der da leyt immer ewidichen in der
 tempel ward vol vouch von gottes
 maestat und von seiner krafft in tu
 gent und niemant mocht in den temp
 el gan was dz vol firt wurdent die si
 ben plaugen der siben engel und ich ho
 rt von dem hmel an grossi stym die
 sprach zu den siben engelū gund in
 gressend uff die siben fialas gottes zorn
 uff das erreich und der erste engel gie
 ng hin und goß 4 uff sin fialan uff
 das erreich und von den him uff die
 lūt die da hatten am karakter ald dz
 zeichen des tierres und uff die die sin
 bilde an leten am gemme wund und
 die aller worst wund und der ander en
 gel goß uff sin fialan in das mer und

Es ward als das blut am toten vñ am
verlich lebent sele in dem mer stard vñ
der dritte engel goß uff sin fialan uff die
wasser vnd das ward am blut vnd ich
hort den vierden engel sprechen du by
gerechte der da ist vnd der da ye ward
hailig der dis gericht hat wan sy ver
gossen hand dz blut der hailigen vnd
der wissagen vnd du haust in gelen bl
ut ze trincken **A**ls sy worden sind vñ
ich hort auch von dem altar sprechen
herr almächtiger got dine gericht sind
gewar vnd gerecht vnd der vierd eng
el goß uff sin fialan in den **R**umen vnd
dem ward gegeben die hiez da mit er
lüt besaget vnd die lüt wurden erz
ündet mit grosser hiez vnd si schulten
gottes namen der gewalt hat uff die
plaugen **T**och si en hatten kam ruwe
das si got lopten vnd der funfft engel
goß uff sin fialan uff den stül des terts
vnd sin reich wart vnster vnd si gausst

ir zungen

16
In zungen von laid und von schmerzen
und si schulden got des hynnels von ir sch
merzen und von ir wunden und herten
mit irer vna irer werch und der sechsten
engel goß uff sin ft fialan in dz ge
off wasser Enstatten und ver schwand
das wasser und truket also das am
weg da ward berait **E** den künigen von
dem uff geist der summen und ich sach
von dem mund des trucken und vo dem
mund des tieres **u**nd von dem mund des
falschen wissagen der vn eam geist en
niten vnder den frischen wan das sind
die geist der tuffel die da zochnet vn
die die faren zu allen den künigen al
les erreichs das sy die samment und d'
vnsen ze vrlug und zu dem grossen
tag des almechtigen gottes **N**un nun
war er komet als am diep der salig
der wachet und behüt sin gewand dz
er mit nalent wärd gan und man
mit sin scham werd sechen und er wort

Sich sammeln an die stat die man ne-
mpt in ebrayisch ~~hagedon~~ und der
sibent engel goß uff sin fialan in den
lufft und am grossen stam gienß uff vō
dem tempel von dem thron und ~~sprach~~
sprach factū est ~~Es~~ ist beschicken und
do ze hand do wurden pligen und sty-
men und tunken und am grossen erdbi-
me ~~Also~~ das me kam grösser erdbime
~~kam sid~~ ~~amen~~ ~~und~~ kam sid die lüt
begunden wonne vff dem ~~ertrich~~
und die grossen stat ward ze drey teilen
und die stet der velt vielent inder vñ
die grossen babilon kam in am behügt
wort got das si in gubn das trank des
vomes der vnwardi siner ~~zornes~~ vñ all
msula fluchen und vand man kamen
berg und am grosser hagel als am
pfund gewärg viel von dem hmiel uff
die lüt die schulten got ~~im~~ den schlag
des hagels wan er ward gar grossen
gestümedich und gas und amer van

47
Den fiben engelū die da fiben fialas ha-
tten kam zū mir und sprach zū mir kum
so zart ich die die verdampn⁹ des bösen we-
bes du an ir bosheit groß ist du da siz-
et uff vil wassern mit der die künig d^r
erde unkeuschheit begangen hand vñ
von dem wein ir unkeuschheit trunken
worden sind die da wohnent uff der erde
und er fūrt mich in die wüsten in dem
gause und ich sach an ir sitzen uff in
nem tier was wol mit amem edlen bl.
ayd bezeset was und was das kaid vol
der namen der scheltwort und das selb
tier hat fiben hoft und sechen horn
und das weib was ouch vñ gelen und
bekludet mit amem purper und amem
cotton und was über güldet mit gold
und mit edlem gestam und mit marg-
ariten und hat am gülden trinkfass
in ir hand vñ das was vol unlustes vñ
vneamkeit ir unkeuschheit und an ir
sternen het si amem name geschehen

Mysterium Das ist die Zeichnung und
was also babilon magna mater for
Babilon du groß am mütter vnkunf
chait und der vnkunf der erd vñ
ich sach das das weib trunken was vñ
der haligen plüt und von dem plüt
der märe iesu und ich wundere mich
ames grossen wunders **do** ich diez weib
sach und der engel sprach zu mir wa
rumb wundere dich vñ diez ich wil
vil dir sagen die bezeichnung des wil
des und des tiers dz si trat das da hat
fiben hoft und **F**ehen horn **Bestia**
qua vidi **D**as tier das du gesehen
haust was und en ist mit me und das
wort noch vnder uff grund von dem ab
grund und wort grund in sin verderb
nust und des werden sich wunderen
die die da womet uff ertrich der na
men mit geschriben sind in dem buch des
lebens von **angang** der welt si seche
nt das tier das do was und mit en ist

Und hie ist der sin der wisheit hat die
 siben hopt sind die siben berg uff den der
 roep siget und sind ouck die siben künig
 fünff sind gevallen aber ist noch vñ
 aber aber ist noch mit chomen und so
 er kumpt **D**o mus er am kurz ze belu
 ben und das tier das do was und mit
 en ist das selb ist das achtend und ist
 von den siben und wort gend in sin ver
 derbnust und die zechen horn die du
 sacht. **U**nd die zechen künig die noch mit
 rich seten noch rich empfangen hand
 si werden aber aber stund gewaltig
 und gewalt empfauchent als künig
 nach dem tier die hand alle amē raut
 und am krafft **U**nd werden aber wen
 gewalt dem tier geben die werden
 ouck stritten mit dem lamp und **D**as
 lamb über wendet si was es ist am he
 aller heren und am künig aller künig
 en und **A**lle die mit im sind den ist gerü
 ffet und sind usser welt und gelobig

Hie dynt mich e aque **U**nd sprach
Zu mir die wasser die du secht
da das böß vnkeusch wib uff siget sind
die volk die geburt vnd die zungen vñ
die zehen horn die du gesehen haust
vnd das tier dis werdent hassen vñ
durch ächtent **D**as vnkeusch wib vnd
werdent si machent wer waisent vñ
nakent vnd ir fleisch werdent si essen
vnd werdent si den wer bremen mit fire
vnd das wib das du gesehen hast ist
die gross stat den da hett den gewalt
vnd das rich über die künig der erden

Hie post her vñd aliu **U**ngelium
vnd dar nach sach ich amen an
dem engel her ab gan von dem himel
der hat grossen gewalt vnd die erd
ward Entlichtet von siner glori vñ
der schrey mit amer storch starcken
seyn vnd sprach **V**eniet te Heuall
en gevallen ist babilon die gross stat
at vnd ist worden der tuffel woning

19
Sond am bit aller unreiner gait wo
an von dem zorn re unkeuschait hand
getrunken alle volk und die künig der
erde hand unkeuschait mit re begang
en und die kofflut der erd sind rich wo
den von der krafft re mit willen und
re wolust und ich hort am stym an
ander von dem himel sprach zu mir
aym volk gant of babilone das re vt
tallhafte werden re sund und das re
plagen re vñ re sund vt empfangen
wan re sind rachtent of vñ an den
himmel und got hat gedaucht an re
koffhait und re unganckait geleent
re als si vñ gegeben hat und zw
faltent re nach re zwifalten werden
in dem erant do mit si vñ getrenket
hat und das si vñ gemischet hat da
mischent re und trenkent si zwofult
So so vil so si vñ ge hochet hat vñ
in wolust was so vil me gant re de
marter und des wüffes wan si spricht

In nem Herzen ich sich als am Bu-
nig und bin mit wirtwe und en sich
kun betribde darv̄m so koment w̄ pl
aus an am tag der tod und w̄uff v̄n
hund und wort in fire verbrennet w̄
an got der ist stark der vor si richtent
und die kunig der erd werden warnen
und w̄uffen über si die mit w̄ un-
schat begangen hand und in wollust
gelept hand **W**en der si sechend den
röck von der brunst der vor genan-
ten stat So werden si verr̄stan von
der forcht der marter so si sechent v̄n
werden sprechent **W**e we die gross
stat babilon und die stark stat wen
in am er stand ist dm gericht komen
also das du verdorren bist und die
hofflüt der erd a die werden warnen
und w̄uffen über si wan w̄ hoffschaz
hoffent meman me gold und silber Edel
gestan und margariten und pfelle
und ~~purper~~ purper und Switer v̄n

.wac̄ und alles das Holz das da
 haasset thymū und alles faß wo hel
 fenbam und alle was von edlem ge
 stein und alle was von er und ysen
 von marmor und die specien die mā
 nempt cynamomū und anomū und
 alle gut geschmachtet und alle gut
 salbū und wocch und wim und öl vñ
 ander dinc disen gelich und keene vñ
 beren de roß und schaff und roß vñ
 wägen und knecht und die selam
 der menschen und die frucht vñ obe
 nach der legard dmer sele die ist von dir
O babilom alles geschanden und ge
 nomen die ist ouch unpfromdet was
 genuchsam was faust und schon vñ
 die kofflüt vñ dinc das myneme by
 die die hie vor sind rich worden **Ev**
 werdent von dir ver stand von vorch
 ten der marter wament und wüffent
 und werdent sprechē we we der gros
 sen stat **die** bekundet was mit pfeller

und mit purper und mit cochenille
und über güldet was mit gold und
mit edelstein und mit margariten
~~was~~ wie ist si in amer stund entsetet
und berübet so gar mich richten und
alle zu fixer das ist wagner von Hoff
lüt und schiff lüt die zu der stat schiff
ten und die in dem mere werochten
die stunden vor dar von und schreuw
ent do si die stat sahen brimen in sp
rachen wia ward he kam stat gelich
die grossen stat und lanten erd und
der erd stapp uff ir hopt und schen
wen wanten und rüsten und sprea
chen we we die gross stat in der ri
ch sind worden alle die die schiff in
dem mer hand von ir lon den si gab
wan die selb stat ist in amer stund
wer wüst dar von der hmel sol sich
über si fröwen und die heiligen in
die zwelf botten und die weissagen
ir sind sich über si fröwen wan got

hat über vch von n gerichtet nach
Ewern gericht und am engel hül
 uff einem stam. als am ein grossen
 mülsam und lies den in der vollen
 in das mer und sprach mit solicher
 gächin und ungestimkeit wort **h**e
 störet babilon die **g**roß stat und wort
 für das nimmermer finden und die st
 ym der häpfenden und die stym der
 musicorum und die da singent mit
 der her horn und die schaar wort
 für das nimmermer gehört und en
 kamer werkmaster kames **w**erke
 noch listes wort nimmermer finden
 in n stat und die stym von kamer
mülle wort nimmermer gehört in
 kamer latern liecht wort nimmerme
 gebennet **S**och die stymen des bri
 gome noch der brut wort nimmerm
 gehört in der babilon **w**an die kof
 lüt waren worden fürsten der erd
wan alle volk giengen n von d

nem zöber und by dre ist funden das
blut der wissagen und der heiligen vñ
aller der die erschlagen sind uff de ertrich
Dost her audnu vocem magnam
cumulus) Dar nach do
hört ich am groß stym von
von mit herhorn du sprach alle
uia lob und glori und tugent si
unsern herren got gesat wan gew
er und gerecht sind sine gerichte w
an er hat gerichtot von dem wib
der grossen unkeuschait du mit wer
anwamen unkeuschait hat entranet
das ertrich und versenket und het ge
rochen das blut seiner knecht vor re
handen und si sprachent **Alleuia**
und si roch gieng uff ymmer ewig
lichen und die vier und zwanzig al
ten und die vier tier die vielen inde
und beteten got an der da sas uf dem
thron und sprachent amen alleuia
und am stym gieng us von dem thron

22
und sprächen lob sprechent unserm
herren got alle sin knecht und alle
die in fürchtent kam und gross in
ich hort als am stam **uns** grossen he
hornes und als am stam von vil
wassern und als am stam der gross
en conen du sprach alleuia wan
unser her der almechtig got hat
gerichtnot von sind uns frewen in
höhen und send in geben **glori** wan
die brudloff des lambes sind chome
und sin gemachel het sich bereit
und ist in geben das si sich bedeken
sol mit einem pfeller das schiment
ist und wiss dich pfellern gewand
ist gerechtikat **der** heiligen und
sprach zu mir schrib die saligen die
zu dem brudloff essend des lambes
sind geladen und sprach zu mir dich
sind die gewaren wort gottes in
ich **wiel** für sin füsse das ich in an
beteten und er sprach zu mir **Sich**

Das du das mit eügest ich bin din
geselle und din brüder gotes knecht
die da habent die bezugnuß ihu über
got an **W**an die bezugnuß ihu ist
der geist der weissagung

Al und celū apertū sū und ich
sach den hmel offen und sach
am wiss voss und der uff dem voss
sach hies der getrüwe und der gew
rechafft und die gerechtkait richte
und seit aber sine ougen warend
als der flam des füres und hat uff
sinem hopt am gross kron an der
was geschriben am nāme weman
bekant wan er und was becladet
mit amem beclad besperanget mit
blüt und sin nam hies gottes wort
und die scharen die in dem hmelrich
sind die volget im nach mit wissen
vossen die waren gezieret mit wiss
en pfellern und mit rānen und uff
sinem mund ~~am finis~~ gieng am

23
spizig schwert das er da mit schl
üg die volk und er wiser sy und ri
chtent sy mit ysenen ruet und der
teyten torgel des romes der todsuch
ta des zornes des **al**mächtigen got
tes und er het geschriben an sin ge
wand und an siner huff am künig
der künigen und am heer der herr
en und ich sach amen engel stan in
der summen und der schrey mit gro
sser stym und sprach **z**u allen den
voglen die da fliegent emitten an
dem hynnel komet und sament vch
zu dem grossen essen gottes das ir
essend das fleisch der künigen und dz
fleisch der richter und das fleisch der
starcken und das fleisch der voss **w**
der die dar uff sizent und das fleisch
aller fingen und aller auger und
aller klamer und aller grosser und
ich sach das tier und **die** künig der
erd und ir scharen die waren ge

sammlet vnder den der uff dem roß.
sah das si mit im und mit sine schaar
stritten und ze hand was das tier
betriffen und gefangen und mit
im der falsch wiffay der do ~~zacke~~
zacken tet vor im mit den er ver
weist die die da namen das karate
ald das ~~zacken~~ des tieres und die
ouch das bild des tieres an beteten
dise zway wurden geworffen leben
daz in den waug des brennenden
fures von schwebel und die andern
wurden erschlagen von dem schw
ert des der da sah uff dem roß von
dem schwert das do gat uf sinem
mund und all vogel wurden ersat
tet von wem ~~sal~~ fleisch

Hist vndi en angelu destenden
tem und ich sach amen eng
el komen von dem himel der hett
den schlüsel des ~~ab~~ grundes vñ an
groß beten in sine hand und veng

und begriff den traker den alten
 schlangen das der tuffel ist vñ ba
 nd in dusent iare und warff in in
 das ab grund und beschloß vñ be
 zartnet das daruff uff in darum
 das er mit furbas me ver wiste dz
 volk vnz das volfixt wurden tu
 sent iare und dar nach muß er en
 bunden werden an klam **z**it vñ ich
 sach stul und si fe sassen daruff vñ
 in was gegeben das si richten sol
 ten und die selen der enthoptoten
 vmb die bezugnuß ihu und vmb
 gottes wort und die mit anbeten
 das tier noch sin bild und die sin
 zeichen mit empfiengen an re star
 ren ald an re hend **u**nd die lepte
und rich seten mit cristo tusent
 iare die andern totten die lebten
 mit vnz dz volfixt wurden tusent iare

Hec est resurrexio pma | **d**is ist die
 erste vrsende der salig vñ d'

Heilig der da tual hat an der erst
verstend wan der ander tod het en
kamen gewalt an disen **S**i werde
nit erwarten gottes und cristen und
erschinent mit got **t**uffent jar in
woen volfiert werden die tuffent
jar **S**o wirt der tuffel enbunden
von sinen kerker und wirt usz ga
nid und wirt vor wesen das volk
das das da ist uff den vier winden
der er **S**uz und magog und wirt
si besammien ze streiten der on zal
ist als des mere grund und si ge
enzen uff die hochm der erd in um
gengen die burg der halgen mit
die gemitten stat und **d**as fur gi
ent her ab von dem hmel und
got von got und verbrant si in
der **t**uffel der si vor wiste der wart
geworffen in den waz von fur
und von schwebel da **d**uch dz tier
und der falsch wissag in geworff

en was und dar in wort er gear
 iuzgot tag und nacht und ymme
Swidlich und ich sach amen gross
 en thron wie wissen und amen saß
 uff dem thron von des angesicht
 floch die erd und **d**er hyniel und
 re stat ward mit funden von men
 und ich sach da totten gross und
 clam stan von der angesicht des
 thrones und du buch **w**urden uff
 getan und am ander buch ward
uff getan das was am buch des
 lebens und dis totten wurden ge
 richtet von disen dingen die an dem
 buch gescriben waren nach iren
 werken und das mer gab **v**nder
 die totten die dar in waren und der
 tod und die helle galen vnder die
 totten die in men waren und **es**
 ward gericht ~~von~~ von re vergli
 chem besunder nach sinen werken
 und die helle und der tod wurden

gelauffen in amen furen waug

Hier moß secunda est das ist der
ander tod und wer mit funden
ist geschriben an dem buch des lebens
der ward geworffen in den furen
waug und ich sach amen woen hi
mel und an irre ertrich wan der
erst hmel und du erd giengen hin
und do was das mer mit me

Ego iohannes und ich ioh
annes sach die heiligen stat
herosalem mo komen her ab von
dem hmel von got herat als am
brut die generet und gestet ist wo
nem man und ich horte am grosse
stym von dem thron du sprach sich
und nym war dis ist gottes taberna
kel ald gottes wouning mit den lu
ten und er wort mit men wouend
und si werden si volk **g** und got se
ller wort mit men **w** got und got
wort trutnen alle trucher von **w**

Augen und kein tode wort für das
 nimmermehr noch kein wüß noch kein
 geschrey noch kein schmerz wort ny
 mer mer und die sind alle verfar-
 zem erst und der uff dem thron saß
 der sprach myn war ich machen wie
 alle dng und sprach zu mir **Schreib**
 wan die wort sind aller getruwest
 und sind war und sprach zu mir
 factu est es ist beschehen **Ich** bin
alpha et o das angenge und das
 end ich wil geben dem durstigen
 von dem brunen des lebenden was-
 sers verzeihen wer gesiget der wort
 die besitzend und ich wirt in got
 und er wort mir an **Alles** der
 forchsamem und der ungelobungen
 und der verfluchten und der man-
 leger und der unkuhschen und der
zobner und der got anletter und al-
 les lugnar der zal ist in dem brin-
 endent waag von für und von sch

wochel und das ist der ander tod

Hermit vnus de septem vn
amer von den sibnen engelun
kam die da wol hatten die sibn fia
lan der siben unngsten plagen und
red mit mir und sprach kom so za
ig ich dir die brut ~~in~~ des lamber
gemechlen und er firt mich in den
gaust uff amen grossen hohen berg
und ~~ragt~~ mir dadie halgen stat
ihetm die da kam von hmel wo got
und die da hat gottes klacht vn
re liecht gelichete sich ~~im~~ edlern
gestam ze gleicher wisz als am rassel
und am cristal und hat am groh
meer und am hoch meer du hatt
zwelff tor und an den toren wa
ren zwelff winkel und zwelff name
die geschriben waren das waren
die namen der zwelff geschlecht
der kind von ysahele und driu tor
waren gen des sunē uf gang vn

Drei tor waren ab austeo und die mu
 der stat die hat zwelff fundmünd
 und dar die zwelff namen der appo
 stel und des lantes und der mit un
 da redet der hat am mesz von ame
 tor das was guldm das er da mit
 me masz die stat und re tor und re
 mur und die stat was gefiert vñ ge
 qudriert und was gleich und gleich
lang und gleich breit und er ~~es~~ woz
 die stat mit dem guldm vor durch
 zwelff tuffent mit die lengt vñ die
 bratten und die höhyn waren gleich
 und er me masz die muren die wa
 ren hundert und vier und vierzig
 ellen nach des menschen mesz **das**
 auch des engels mesz ist und die stift
 der mure und das wech was von
 dem iasps aber die stat was vñ ru
ron gold gleich dem rannen glas
 das fundament der stat mure ald d'
 vñ mure was geziert **von** allen

edlen gestamen und ouch das fun-
dament der erst was am iasus der
ander am saphir der drit am calceda
der vierd **E**schmaragdus der funffte Car-
dony der sechste **S**ardius der sibend
Ersolitz der acht berillus der neun To-
pasius der zehend Ersopassus der ai-
lffte iacintus der **Z**welff amatistus vñ
die zwelff tor waren zwelff margari-
ten und yetlich tor sunderlich was
von yetlichem margaritem besunder
und die stein der stat was vñ von go-
ld und lucht als am luterer schon
Glas and ich sach int tempels in die
stat vñ unser her **D**er almechtigot
und das lamb was der stat tempel
vñ die stat bedruff weder summe noch
man das si dar in lichten **V**an got-
tes klarheit hat sy er lüchtet und n-
liecht ist das lamp und die volk wa-
ndlent in nem liecht und die künig
Der erde bringent n er in die stat

vñ die tor

Und die tor der stet wendent mit besch
 lossen durch die nacht wan da wirt
 mit nacht und die gunliche und die
 er der volk wirt **dar** gefürt noch en
 kein ding mag dar in chomen das
 vncam ist und dz vnlust gemachen
 mag und lutz wan die geschriben
 sind an dem büch des lebens des lam
 bes und er zagt mir am flüt eines
 lebenden wassers was schon als am
 arstal und flos von **dem** stül gottes
 und des lambes en mitten des portes
 und yetwederhall zu yetwederin
 tal des wassers ist das holz des le
 bens das gebürt zwelff frucht in
 verlichem manet gut es sin frucht
 und die bletter des holzes sind zu
 amer gesuntheit der volk **und** enka
 in ver ~~flucht~~ flüchtung wirt für das
 mmer und gottes stül und des la
 mbes wirt in der stat und sin knecht
 wurdent ym dienen und wurdent se

chen sin antlit vnd sinen namen
an ir sternen vnd wort **y**mmemer
nacht vnd si bedürfften ymmerme
des liechtes der lucernen noch der
samen liechte wan vnser herr got
erluchtet sy vnd sy werden richsin
yimmer ~~rich~~ **f**randlichen vnd er spr
ach zu mir dise wort sind aller ge
triuwest vnd sind war wan vnser
got der geist der weissagen hat gese
ndet sinen engel **z**e er zagen vnd ze
offenen sinen knechten diendung die
geschehen müssen bald vnd ymmer
wa Ich kom schier der salig der da
behütet du wort der weissagung dis
büchtes vnd ich **j**ohannes hort **v**
sach disse ding vnd do ich si gehort
vnd gesach do viel ich inder fur des
engels fus der mir dise ~~z~~ ding zo
geti das ich in anbetete vnd er spr
rach zu mir sich das du mit tigest
ich bin din gesell zu gottes dienst

29
vnd dimer brüder der wissagen vñ der
die da behalten du wort der wissag
ung die büch du solt got anbeten
vnd sprach zu mir du solt mit zeich
nen du wort der wissagung die
büch wan das **z**it ist nach der schad
et der schade noch vñ der in vnflut
sige der vnflutige noch vnd der ge
recht sige der sige in gerechtigkeit no
ch vnd der hualige **w**erde gehaltet
noch nym war ich kom bald vñ min
kon ist mit mir das ich verglichen
gelten wil nach sinen werken ich bin
alpha et o das anfang vnd das en
de der erste vnd der iunste die salige
die da weschent in stolan **d**as w
gewalt sige an dem holz der lebens
vnd dz si gangen durch die tor in
die stat **o**ber disz müssen dar usz be
liben die hund vnd die zoberer vnd
die verschemten vnd die man schlech
er vnd die an beteten **g**ot vñ alle die

die lüge nimmet und lügt sind

Hego Johannes mich auf ich Joh
annes seit innen engel ze be
zügen disse ding in den kirchen das
ist an cristen geloben ich bin an
~~am~~ wurcz und am geschlecht
dauides am Kruce und am luchs
er metastern und die gaist in der ge
mächlen sprächen vom Kom und
gehör der sprach Kom den durst
der Kom der welle der nem das wa
sser des lebens wer gellen wan ich
bezügen und sthwer allen den da
horent **d**u wort die wissagung
dis büches wer darzu wt lat uff
den wort gotlegen die plaugen die
geschriben sind in disem büch und
wer 2 mindert und von den wor
ten dis büches nimpt die wissagu
ng des tal wir **g**ot mindern in
nemen von dem büch des lebens
und von der heiligen stat und vo

30
allen den dingen so geschehen
sind an diesem buch die sprüche der
der die dinge bezuglich gut und bez
und kom ich bald amen **v**em die
kom here got ihu **Br**aaa in die
genade unsern herren ihu crista Si
ge mich vch allen amen **n n**

mit Dilueter schribt an
siner cronica das bey
dem sie gewesen sind
funff hundert und funff kirchen
und die sind setz zu dem hainsten
taille zerbrochen doch under allen
dissen kirchen sind sieben hauptliche
die sind gheiligt mit grossen
maiden und wundern und aplos
wan die grossen herren babst und
kaiser hand si gemacht und gewir
diget und gheiligt 17